

Arrangieren für Einsteiger



Noch ein bekannter Dozent zu Gast in Hamburg

Ein Gastbeitrag von Lutz Gerkenmeier (Tambourkorps „Seeadler“ Oer-Erkenschwick)

Und? ... Jo... war top!

Viel mehr müsste man eigentlich nicht sagen, um zu beschreiben, wie gut der Lehrgang war. Mit Themen wie Tonumfängen, Transponieren zwischen klingendem und notiertem Ton und dem Kontrapunkt brachte uns unser Dozent Dirk Mattes an unsere musikalischen Grenzen, manchmal auch darüber hinaus. Nichts desto trotz konnte jeder Lehrgangsteilnehmer am Ende stolz von sich behaupten, an diesen beiden Tagen seinen Horizont zum Thema Arrangieren deutlich erweitert zu haben. Ausgemerzt wurden verschiedene Anfängerfehler, teilweise vorgeführt an bisherigen Arrangements einiger Teilnehmer. Ansonsten bewegten wir uns bei der Wahl der exemplarisch behandelten Musikstücke zwischen Meisterwerken von Tschaikowsky, Mozart & Co. und einfachsten Volks- und Kinderliedern wie „Alle meine Entchen“ und dergleichen. Teilweise, wie z.B. bei Mahlers Interpretation von Bruder Jakob, machten wir sogar den Spagat zwischen beidem.



Sonst? ... Auch. Nicht nur fachlich, auch zwischenmenschlich war es eine sehr gesellige Runde. Bei einem wohlverdienten Feierabendbier wurde sich bis tief in die Nacht über die eigenen

Vereine und die Musik unterhalten. Auch ich als Nicht-TPK-Mitglied aus dem Ruhrgebiet fühlte mich wohl und willkommen und konnte viele positive Eindrücke mitnehmen.



Insgesamt muss ich sagen, dass ich vorher nicht gedacht hätte, dass wir bei diesem Lehrgang zu einem so vielschichtigen und komplizierten Thema so gut auf einen Nenner kommen. Insbesondere, wenn man berücksichtigt, dass das Teilnehmerfeld recht breit gefächert war: vom Schlagwerker zum Flötisten, vom D1-Absolventen aufwärts bis hin zum erfahrenen Arrangeur mit kleinem Musikverlag. Alle konnten für sich etwas mitnehmen und niemand fühlte sich abgehängt.

Das war meiner Meinung nach die beeindruckendste Erkenntnis des Wochenendes. Ich freue mich, diese Gelegenheit wahrgenommen zu haben. Wenn sich die Möglichkeit eines Folgelehrgangs bietet, bin ich dabei!

Für mich hat sich die weite Anreise aus Oer-Erkenschwick auf jeden Fall gelohnt! ■